

# Vize-Präsident überreicht „Gold“ an Rudi Ambros

Verband Wohneigentum würdigt langjährige Verdienste des Böhmzwieseler Ortsvorstandes

Von Florian Duschl

**Böhmzwiesel.** Wenn bei der Generalversammlung eines Vereins Ehrungen anstehen, zeichnet in der Regel der Vorstand verdiente Mitglieder aus. In Böhmzwiesel fand beim Ortsverband Wohneigentum/Siedlerbund diesmal der Vorsitzende selbst auf der Ehrengliste – und er erklärte sich im Rahmen der Neuwahlen bereit, sein Amt weiter auszuüben.

Nach einem stillen Gedenken für die sechs im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder berichtete Vorstand Rudi Ambros über die durchgeführten Veranstaltungen: Vereinsausflug nach München mit Besuch des Botanischen Gartens und des Tierparks Hellabrunn, fünf Sitzungen zur Vorbereitung des 50-jährigen Vereinsjubiläums und der Festschrift, Mitwirkung und Bezirksverbandes nach Vilsbiburg („Donau in Flammen“), 50-jähriges Gründungsjubiläum des Böhmzwieseler Ortsverbandes. 16 Mitgliedern ab 70 Jahren wurde zu einem runden oder halbrunden Geburtstag gratuliert.

Zur Mitgliederentwicklung führte Ambros an, dass die Zahl der Vereinsangehörigen nach den sechs Sterbefällen, einem Austritt und zwei Neuzugängen nun bei 278 liegt. Die Finanzen des Vereins bezeichnete der Vorstand als geordnet und gut verwaltet.

An Bürgermeister Heinz Pollak gewandt, meinte Ambros: „Wir bräuchten auch im Raum Böhmzwiesel dringend neue Bauplätze!“



**Bürgermeister Heinz Pollak** (3.v.l.) gratulierte dem wiedergewählten Vorstand **Rudi Ambros** (2.v.l.) zur Wiederwahl. Die weiteren Vorstandsmitglieder (von links): Michael Reischl, Robert Fiedler, Harald Weiß, Karl Binder, Rita Plura, Alfons Perlesreiter, Norbert Moser, Markus Binder und Monika Mandl. – Fotos: Duschl



**Vizepräsident Norbert Ammer** (links) gratulierte dem Ortsvorsitzenden **Rudi Ambros**.



Für langjährige Vereinstreue wurden **Margarete Rodler** (v.l.), **Rita Plura**, **Helmut Krückl** und **Florian Duschl** ausgezeichnet.

Dankesworte richtete Ambros an die Vorstandschaft, den Bezirksverband, die Stadt Waldkirchen sowie an alle Freunde, Gönner und Werbepartner.

Kassenwart Harald Weiß hatte aufgrund der Ausgaben für das Vereinsjubiläum ein Defizit in der Jahresbilanz zu vermelden, während in der „Gerüstkasse“ keine Bewegungen zu verzeichnen waren.

Im Kassenprüfbericht von Hubert Rodler und Max Datzmann hieß es: „Keine Ungereimtheiten festgestellt, Kasse einwandfrei geführt!“

Bürgermeister Heinz Pollak nutzte sein Grußwort, um die Leistungen der Stadt Waldkirchen hinsichtlich der Unterstützung von Bauwilligen bei der Erstellung eines gesunden Lebensraumes herauszustellen: „Dazu gehört eine gute Infrastruktur und die Möglichkeit der Kinderbetreuung, Schulen, Arbeitsplätze und Freizeit- und Veranstaltungsangebote, günstige Wohnraumbedingungen, Waldkirchen ist Einkaufsstadt und hat jetzt 59 Restaurants.“

Heuer habe es eine große Ausweisung an Baugebieten gegeben.

Allerdings hätten gerade im Raum Böhmzwiesel alle Grundstückseigentümer abgesagt, die angesprochen wurden. Pollak forderte deshalb seine Zuhörer auf: „Sprechen Sie selbst Grundstückseigentümer an, wir sind jederzeit bereit, Flächennutzungspläne zu ändern.“

Mit dem Siedlerbund-Ortsverband Böhmzwiesel gebe es eine harmonische Zusammenarbeit, und die Teilnahme des Vereins an den städtischen Veranstaltungen sei lobenswert.

Als unerwartet hoher Vertreter des Verbands Wohneigentum war

Norbert Ammer, Vizepräsident des Landesverbandes, aus Augsburg nach Böhmzwiesel gekommen. Er führte aus: „Wir schätzen die Arbeit, die vor Ort geleistet wird, und was hier geleistet wird, ist eine tolle Sache.“ Effektive Werbung für den Verband geschehe durch ein aktives Siedlerleben.

Als gewichtiges Thema nannte Ammer die Straßenausbaubeitragsatzung: „Der Regierungsentwurf macht uns nicht glücklich. Wir favorisieren einen kleinen Aufschlag auf die Grundsteuer.“

Der eigentliche Grund für das Kommen des Landesverbands-Vizepräsidenten war allerdings die Auszeichnung für den langjährigen Vorstand des Böhmzwieseler Ortsverbandes. „Das Große Goldene Ehrenzeichen des Verbandes Wohneigentum bekommen nur Leute, die sich über das Normalmaß hinaus eingesetzt und sich außerordentliche Verdienste erworben haben“, begründete Norbert Ammer die Überreichung der Ehrennadel samt Ehrenurkunde an Rudi Ambros.

Die anstehenden Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft leitete Bürgermeister Heinz Pollak. In geheimer Abstimmung erhielt Rudi Ambros ein einhelliges Votum. Offen gewählt wurden die beiden zweiten Vorsitzende Karl Binder und Robert Fiedler, Kassier Harald Weiß, Schriftführerin Grit Bilitza, die Beisitzer Rita Plura, Markus Binder, Norbert Moser, Monika Mandl, Alfons Perlesreiter, Michael Reischl und die beiden Kassenprüfer Hubert Rodler und Christian Poxleitner.

## EHRUNGEN

Ehrungen für langjährige Vereinstreue erhielten:

20 Jahre: Bettina Biser, Helmut Puffer, Reinhard Reischl, Gerhard Scharinger, Helmut Schönberger, Thomas Weiß, Ernst Stockinger.

30 Jahre: Josef Eggersdorfer, Manfred Pöschinger, Herbert Zappe, Helmut Krückl.

40 Jahre: Florian Duschl, Rita Plura, Margarete Rodler.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge erinnerte Max Datzmann daran, dass er in seiner Zeit als Waldkirchener Stadtrat im Jahr 1995 von Grundstückseigentümern angesprochen worden sei, die ihre landwirtschaftlichen Flächen an der Südostseite des Zwieselberges (also in Weiterführung der jetzigen Zwieselbergsiedlung Richtung Solla, d. Red.) als Bauland anbieten wollten. Datzmann zitierte dazu aus einem Stadtratsbeschluss des Jahres 1996, wonach die betreffenden Grundstücke als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden sollen. Der Vorschlag: Die Stadt soll die Fläche erschließen, und die Grundstücksbesitzer sollen ihre Flächen selbst verkaufen. Bürgermeister Heinz Pollak will allerdings auch die Erschließung abgeben: „Ich bin der Meinung, das ist eine privatwirtschaftliche Geschichte.“

Sehr am Herzen liegt dem Bürgermeister die Bereitstellung von Mietwohnungen. Hier bestehe großer Bedarf. Wer also Zimmer oder Wohnungen zur Vermietung frei hat, soll sich bei der Stadt melden.